

# Werbetour für Französisch

Erstmals hat das Francemobil am Burg-Gymnasium Station gemacht: Blitz-Sprach- und Kulturkurs für vier Klassen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BARBARA PIENEK

Schorndorf.  
Mit dem Francemobil fährt Lauréta Agossah durch ganz Baden-Württemberg, um Schülerinnen und Schülern Lust auf Französisch zu machen. In einer siebten Klasse des Burg-Gymnasiums, in der nur sechs Französischschüler sitzen, hat sie es mit ihren Sprachspielen geschafft, dass sich eine Schülerin jetzt tatsächlich überlegt, als dritte Fremdsprache nicht Russisch, sondern vielleicht doch Französisch zu wählen.

Das Bonjour zur Begrüßung kommt noch ziemlich zögerlich daher. Und als die Französisch-Lektorin ihnen „l'alphabet“, das Alphabet also, beibringen will, schaut sie zunächst mal in ratlose Gesichter: Von den Jungen und Mädchen im Stuhlkreis lernen gerade mal sechs seit der fünften Klasse Französisch. Doch schnell haben alle kapiert, worum es geht, und sprechen die Buchstaben im Chor nach. Und das Galgenmännchen-Spiel, das die Französisch-Lektorin an die Tafel malt, damit die Schülerinnen und Schüler ihren Namen erraten, machen sie schon mutiger mit. Das kennen sie, auch wenn es auf Französisch „Le Pendu“ heißt. Und dann ist auch klar: Die Französin, die ihnen mit Spiel und Spaß Lust auf die Sprache machen möchte, heißt Lauréta. Sie ist 25 Jahre alt, wohnt in



Zusammen mit Lauréta Agossah, Lektorin am Institut français Stuttgart, haben Burg-Gymnasiasten, die Französisch lernen oder (noch) nicht, einen Blitz-Sprach- und Kulturkurs absolviert. Bilder: Palmizi

Nantes im Westen der Bretagne, mag Crêpes und kann Brokkoli gar nicht leiden. Ohne mit den Schülerinnen und Schülern auch nur ein Wort Deutsch zu sprechen, schafft die Lektorin es, in der Stunde auch diejenigen, die kein Französisch können, dazu zu bringen, die fremden Worte in den Mund zu nehmen. So lernen sie – in vollständigen Sätzen, versteht sich – auch im nächsten Spiel ihre Namen zu sagen, ihr Alter zu nennen, ihren Wohnort, und zu sagen, was sie mögen und worauf sie verzichten können. Als ein Mädchen nicht weiß, was Rosenkohl heißt, versuchen alle es mit einer Umschreibung – und landen mit „Choux de Bruxelles“ tatsächlich beim gesuchten Wort. In der Gruppe, das wird schnell klar, ist der Blitz-Sprachkurs halb so schlimm. Und am Ende der Stunde schaffen es einige sogar, aus französischen Liedern Begriffe rauszuhören, die Lauréta ihnen zuvor mit Bildkarten beigebracht hat.

## Sprachspiele in insgesamt vier Klassen

Dass das Francemobil am Burg-Gymnasium Station macht, ist ein Glücksfall. Noch nie, sagt Französisch-Lehrerin Maria Czabon, ist die Schorndorfer Schule in den Ge-

nuss dieses Sprach-Events gekommen. Umso dankbarer ist sie, dass ihre Kollegin Antje Stricker die Initiative ergriffen hat: Und so hat Lauréta Agossah, die als Lektorin am Institut français Stuttgart für ganz Baden-Württemberg zuständig ist, am Dienstag ihren Francemobil-Kangoo vor dem Burg-Gymnasium geparkt und war den ganzen Vormittag in vier Klassen, um spielerisch für die französische Sprache und Kultur zu werben.

Mit Erfolg: Eine Siebtklässlerin überlegt sich nach der Stunde, ob sie als dritte Fremdsprache in der achten Klasse jetzt nicht vielleicht doch Französisch statt Russisch wählen soll. Den Vorsprung, den die sechs Schülerinnen und Schüler haben, die seit der fünften Klasse in vier Wochenstunden Französisch lernen, wird ihr erklärt, könnte sie mit fünf Wochenstunden im ersten Jahr aufholen, um bis zur Kursstufe auf gleichem Niveau zu sein.

## Francemobil: Französisch auf Rädern

■ Dass zwölf Lektorinnen und Lektoren mit dem Francemobil durch Deutschland fahren, um Schülerinnen und Schüler spielerisch für die französische Sprache und Kultur zu begeistern, das machen das **Deutsch-Französische Jugendwerk** und das **Institut français Deutschland** mit Unterstützung der **Robert-Bosch-Stiftung** möglich. ■ In den vergangenen 13 Jahren hat das Programm bundesweit mehr als **eine Million Schülerinnen und Schüler** an etwa 12 300 Schulen erreicht. Am Schorndorfer

Burg-Gymnasium sind am Dienstag vier Klassen in den Genuss dieses Sprach-Events gekommen. Aktuell lernen hier von 780 Schülern 428 Französisch. ■ Das Francemobil-Programm haben im Jahr 2002 die Robert-Bosch-Stiftung und die Französische Botschaft in Berlin ins Leben gerufen. Es wurde, gemeinsam mit dem französischen Pendant, im Jahr 2004 für vorbildliches Engagement in der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit dem **Adenauer-de-Gaulle-Preis** ausgezeichnet.



Das Francemobil vor dem Burg-Gymnasium.

# DLRG holt das Bosch-Sinfonieorchester

Am 19. Juni Benefizkonzert in der Barbara-Künkelin-Halle

Schorndorf.  
In der Jahreshauptversammlung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Schorndorf blickte Vorsitzender Ralf Besten auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Ausblick für 2016 warte er mit einem besonderen Höhepunkt auf: Das renommierte Sinfonieorchester der Firma Bosch wird am 19. Juni ein Benefizkonzert in Schorndorf geben.

Überschattet wurde die Versammlung vom Tod des Präsidenten des DLRG-Landesverbands Württemberg, Bruno Bietz. Nach einem kurzen Gedenken berichtete Ralf Besten von zahlreichen gelungenen Aktivitäten der Schorndorfer Ortsgruppe sowohl in den Kernbereichen Wasserrettung/Einsatzwesen und Ausbildung als auch bei Veranstaltungen, Ausflügen und Fortbildungen. Die Mitgliederentwicklung gestaltet sich ebenfalls positiv. Für das laufende Jahr sind wieder zahlreiche Einzelveranstaltungen geplant, unter anderem ein Jahresausflug in den Hunsrück zur befreundeten DLRG-Ortsgruppe Kastellaun.

Die DLRG-Jugend um Vorstand Kai Ratzek hat sich für 2016 zum Ziel gesetzt, die Kinder, Jugendlichen und auch die Eltern mehr an den Verein heranzuführen. Deshalb wird künftig während und nach dem Trainingsbetrieb dienstagsabends das Vereinsheim als Treffpunkt, „Wartesaal“ und Vesperstube geöffnet sein.

Der technische Leiter Einsatz Benjamin Buchert berichtete von sieben, teils spektakulären und medienwirksamen Rettungseinsätzen im vergangenen Jahr, bei denen die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen und den Stadt- und Gemeindeverwaltungen reibungslos ablief. Den Wachdienst am Badeseer Plüderhausen leisteten 54 Wachgänger an insgesamt rund 730 Stunden. Dieses ehrenamtliche Engagement wurde im vergangenen Sommer

durch einen Bericht in den „Schorndorfer Nachrichten“ und später durch einen Besuch von MdL Petra Häffner gewürdigt. Personell ist die Einsatzgruppe gut aufgestellt und deckt alle Bereiche der DLRG-Aufgaben von Einsatztaucher bis Strömungsretter ab.

Timo Ratzek als technischer Leiter Ausbildung führte in seinem Bericht an, dass rund 180 Kinder und Jugendliche momentan im Ausbildungs- und Trainingsbetrieb betreut werden und damit die Kapazitätsgrenze nahezu erreicht ist. Dazu kommen Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene sowie Ausbildungen im Bereich Rettungsschwimmen und Erste Hilfe. Auch das Thema „Flüchtlinge“ kommt bei der DLRG an. Einige Flüchtlingskinder sind bereits im Trainingsbetrieb eingebunden und im Erwachsenenentschwimmkurs werden Kontingente bereitgestellt.

Die Finanzen des Vereins stehen nach den Worten von Leiter Wirtschaft und Finanzen, Dirk Besten, vor allem dank Zuschüssen der Stadt Schorndorf auf soliden Beinen. Ein Benefizkonzert des Bosch-Sinfonieorchesters am 19. Juni in der Barbara-Künkelin-Halle soll weitere Mittel für die Vereinsarbeit erbringen.

Nach den Grußworten des Ersten Bürgermeisters Edgar Hemmerich für die Stadt und von Rainer Müller von der Polizei für die Rettungsorganisationen wurden zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue zur DLRG geehrt, wobei leider einige Jubilare krankheitsbedingt fehlten beziehungsweise sich vertreten lassen mussten.

Das Bosch-Sinfonieorchester unter der Leitung von Hannes Reich spielt am Sonntag, 19. Juni, um 19.30 Uhr in der Barbara-Künkelin-Halle zugunsten der Stiftung Wasserrettung und der DLRG-Ortsgruppe Schorndorf Werke von Robert Schumann und Anton Bruckner. Der Kartenvorverkauf beginnt in Kürze. Karten gibt es beim Bettenhaus Veil und Optikstudio Lamm sowie an der Bürgerinformation im Rathaus Schorndorf. Weitere Informationen, auch über die Arbeit der DLRG, gibt es unter Telefon 0 71 81/4 47 72 (AB) oder [www.schorndorf.dlr.de](http://www.schorndorf.dlr.de).

# Ökumenischer Jugendkreuzweg

Und ein Familiengottesdienst

**Schorndorf-Haubersbronn.**  
„Wo bist du!“ lautet der Titel des Ökumenischen Jugendkreuzwegs 2016, den die evangelische Kirchengemeinde Haubersbronn und die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist am Freitag, 18. März, veranstalten. Beginn in der evangelischen St.-Wendelins-Kirche in Haubersbronn ist um 17 Uhr. Die Fotobearbeitungen der Via Dolorosa in Jerusalem des Künstlers Matthias Wähler begleiten die Teilnehmer auf dem Weg zur katholischen St.-Bonifatius-Kirche. Ein Angebot nicht nur für Jugendliche, sich auf die Karwoche und die Passion Jesu einzustimmen und deren Bedeutung für das eigene Leben zu ergründen. Ausklang in gemütlicher Runde gegen 18.30 Uhr im Jugendraum im katholischen Gemeindehaus. Bei Kälte oder Regen wetterfeste Kleidung nicht vergessen!

Die katholische Kirchengemeinde lädt außerdem ein zum Familiengottesdienst unter dem Motto „Jesus, ein ganz anderer König“ am Palmsonntag, 20. März, 10.30 Uhr. Beginn ist vor der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Haubersbronn. Hier können auch Palmsträuße erworben werden. Nach dem Gottesdienst in St. Bonifatius wird im Gemeindesaal ein Mittagessen zugunsten der Hilfsprojekte der katholischen Kirchengemeinde Schorndorf angeboten. Im Jugendraum sind zwei Kurzfilme zur Projektarbeit von Misereor in Brasilien und zum Misereor-Hungertuch 2015/2016 zu sehen. Ebenfalls gibt es wieder Kaffee und Kuchen sowie fair gehandelte Waren, zum Beispiel Guatemala-Indio-Kaffee, unter dem Motto „Gerecht handeln“. Wer bei der Vorbereitung helfen möchte: Samstag, 19. März, 11 Uhr, Gemeindesaal. Probe für den Familiengottesdienst in der St.-Bonifatius-Kirche ist am Samstag um 15 Uhr.

## Kompakt

### Zago-Gottesdienst im Karlsstift mit Valerie Nill

**Schorndorf.**  
Zum Zago, dem etwas anderen Gottesdienst der Zieglerischen, am Donnerstag, 17. März, im Karlsstift kommt Valerie Lil. „Von heute an“ heißt ihr Konzertprogramm mit Balladen, groovigen Rhythmen und Folk-Pop-Songs. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist die Musikerin, Musiktherapeutin und Vocal Coach auch als Autorin tätig („Mein geliebtes Kind“) und Referentin. Durch das Programm führt Heiko Bräuning. Beginn am Donnerstag ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

# Schönen Urlaub!

„Reise“: der beliebte Reisetitel mit spannenden Reportagen, Tipps und sonnigen Aussichten. Ein Pluspunkt unserer neuen Wochenendbeilage.

Mehr Infos unter: [zvw.de/wochenende](http://zvw.de/wochenende)

ab 2. April

Alles Wochenende

Zeitungsverlag Waiblingen  
...die besten Seiten vom Tag!